

Standortagentur Tirol

Tiroler Zukunftsstiftung
Ing.-Etzel-Straße 17
6020 Innsbruck
Österreich
+43.512.576262

auslandspraktikum@standort-tirol.at
www.standort-tirol.at

Success Story

Projekt: ERASMUS+ Praktika für Studierende · Graduierte

Student/-in: Maria R.
Praktikumsplatz: WKO Madrid
Land: Madrid
Dauer: von 01.05. bis 30.06.2015



Die Standortagentur hat Maria bei der Organisation des Praktikums geholfen und sie finanziell durch das EU Bildungsprogramm Erasmus unterstützt.

„De Madrid al cielo“,
häufig übersetzt mit „Nach Madrid ist
nur der Himmel schöner“ fasst meine
ERASMUS+ Praktikumserfahrung
perfekt zusammen.

Normalerweise bin ich kein schüchterner Mensch, ich bin eigentlich sogar ziemlich abenteuerlustig, rede gerne und viel, und genieße es, neue Menschen kennenzulernen. Ganz besonders liebe ich Herausforderungen. Am ersten Mai 2015 war von diesen Charakterzügen allerdings nicht viel zu spüren – auf dem Weg zu meinem ersten Arbeitstag am AußenwirtschaftsCenter der WKO in Madrid nahm die Nervosität Überhand. Die Stimme der Unsicherheit, die sich normalerweise brav zurückhält, meldete sich immer wieder zu Wort: Dein Spanisch wird wahrscheinlich nicht gut genug sein. Du hast kaum Arbeitserfahrung, wie willst du deren Erwartungen erfüllen?

Die anfängliche Aufregung legte sich allerdings sehr schnell, und ich war bereit für eines der größten Abenteuer und mit Sicherheit die größte (berufliche) Herausforderung in meinem Dasein als Studentin der Internationalen Wirtschaftswissenschaften und Politik. Zurückblickend traue ich mich zu sagen, dass dieser Sprung ins (anfänglich) kalte Wasser unglaublich wichtig und bereichernd war, und wahrscheinlich für jeden zu der Übergangsphase ins Berufsleben gehört.

Mein Arbeitsplatz während dieser zwei spannenden Monate erlaubte mir vielfältige Einblicke in Bereiche, die mich schon zu Beginn meines Studiums sehr interessiert haben. Die Außenhandels-Center der WKO sind über die ganze Welt verteilt, als Praktikant hatte ich somit die Möglichkeit von einer Branche zur nächsten zu wechseln, und unterschiedlichste Facetten nicht nur der spanischen sondern auch der österreichischen Wirtschaft kennenzulernen. Jeden Morgen wenn ich zur Arbeit ging, warteten ausreichend Arbeit und neue Herausforderungen auf mich. Ich hatte durchgehend das Gefühl, einen sinnvollen Beitrag zu leisten. Kaffee kochen musste ich während meines zweimonatigen Abenteuers nur ein einziges Mal! Es dauerte nicht lange, bis ich mich ins Team eingelebt hatte, und ich genoss die entspannte und gute Stimmung im Büro. Neben unterschiedlichsten kleineren Aufgaben arbeitete ich wochenlang an einem spanischen Bericht über den österreichischen Automobilssektor. Das Einzige, was in Madrid zu kurz kam, war der regelmäßige ausgiebige Schönheitsschlaf... Nach verrichteter Arbeit machte ich mich nämlich meist noch auf

die Socken, um mich in den belebten Straßen Madrids von den Menschenmengen treiben zu lassen, oder neue, unbekannte Ecken und Lieblingsorte zu entdecken. Oft verbrachte ich den Feierabend aber auch gemütlich zuhause mit meinen lieben WG Kollegen, oder mit dem OLS Sprachprogramm, mit dem ich besonders meine grammatikalischen Kenntnisse in Spanisch vertiefen konnte. Ich habe mich absolut in diese Stadt verliebt, das Flanieren durch die verträumte Altstadt und das Genießen des pulsierenden spanischen Lebenswandel hat mich quasi in den siebten Himmel versetzt und das Praktikum hat mir neue Türen geöffnet und meinen Horizont erweitert.